

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens / S.Theol.Pr.Ord.& Past.Glauch. Einleitung Zur Lesung der Heil. Schrift / Insonderheit Des Neuen Testaments / I. Für ...

Francke, August Hermann

Halle, 1705

§ 34.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

und doch bey solchem Wahn des Glaubens / in allen Sünden und Lastern stecken: Daher man ihnen auch aus diesem Brieffe zeigen kan / daß man nicht die Lehre Lutheri vom Glauben / sondern ihren Mißbrauch der Lutherischen Lehre / wolle abgethan wissen / wenn man auf ein rechtschaffenenes Wesen im Christenthum dringet.

S. 34.

Zweck der Epistel Judä. In der Epistel St. Judas erhellet der Zweck sonderlich aus dem 3. und 4ten Versicul / wenn er spricht: Ihr Lieben / nachdem ich vorhatte euch zu schreiben von unser aller Heyl / hielt ichs für nöthig euch mit Schrifften zu ermahnen / daß ihr ob dem Glauben kämpffet / der einmal den Heiligen fürgegeben ist; Denn es sind etliche Menschen neben ein

eingeschlichen / von denen vor
 Zeiten geschrieben ist zu solcher
 Straffe / die sind Gottlose / und
 ziehen die Gnade unsers Got-
 tes auff Muthwillen / und ver-
 leugnen GOTT / und unsern
 HERRN IESUM CHRIST / den
 einigen Herrscher. So ist nun-
 nichts klärer / als daß der Zweck
 des Apostels in dieser Epistel kein
 anderer sey / als der oben mit den
 Worten des theuren Chemnitii an-
 gezeigt ist. Und ist nicht zu ver-
 wundern / daß diese Epistel mit der
 andern Epistel Petri so genau über-
 einstimmet / weil auch der Apostel
 selbst zu verstehen giebet / daß diese
 und andere Episteln zu derselbigen
 Zeit schon geschrieben und bekandt
 gewesen / und er sich mit Fleiß auff
 dieselbigen beziehet / wenn er spricht
 v. 17. 18. Ihr aber / meine Lieben /
 erinnert euch der Wort / die zu

vor gesagt sind von den Apo-
 steln unsern HErrn Jesu Chri-
 sti/da sie euch sagten/das zu der
 letzten Zeit werden Spötter
 seyn/die nach ihren eigenen Lü-
 sten des gottlosen Wesens wan-
 deln ; Davon aber hatte so wol
 Paulus in seiner ersten und andern
 Epistel an den Timotheum/als auch
 Petrus insonderheit in seinem an-
 dern Brieffe deutlich geredet : Da-
 her er ihnen sonderlich den rechten
 Sinn und die Meynung der Apo-
 stel des HErrn erkläret/und die Er-
 füllung ihrer Worte zeigt/welche
 schon zu seiner Zeit angegangen ;
 Diese sind /spricht er v. 19/ die da
 Rotten machen/fleischliche/die
 da keinen Geist haben. Wenn
 dieser Zweck des A-
 postels fleißig ange-
 mercket wird/dienet
 es auffser demjenigen
 Nutzen/welcher oben in der Epistel
 Jaco-

Die Nutzbar-
 keit der Beob-
 achtung dieses
 Zwecks.

Jacobi / und zum Theil auch in den
 Episteln Johannis und Petri
 angezeigt ist / auch dazu / daß man
 die harmonie und recht göttliche
 Ubereinstimmung der Apo-
 stolischen Lehre desto besser er-
 kenne / und wie uns **GOTT** der
Herr / zu desto mehrerer Stärkung
 unsers Glaubens / von unterwie-
 denen Aposteln / ein so gar einhelliges
 Zeugniß seiner heiligen Wahrheit
 hinterlassen.

S. 35.

Nun ist noch übrig Zweck der
 die dritte Art der Bü- Offenbarung
 cher Neues Testa- St. Johan.
 ments / nemlich das Prophetische /
 welches ist die Offenbarung St.
 Johannis. In derselben ist
 nun der Zweck offenbar aus dem
 ersten Capitel / v. 1: Dieß ist die
 Offenbarung **Jesus Christi** /
 die ihm **GOTT** gegeben hat sei-
 nen Knechten zu zeigen / was in
 der